

Blaue Glücksorte in der Eifel

Fahr raus &
tauch ein



Ulrike Kraenz

Ulrike Kraenz

Blaue Glücksorte in der Eifel

Fahr raus & tauch ein





Dieses
Glücksbuch
ist für

Liebe Glücksuchende,



bei der Zusammenstellung der Blauen Glücksorte in der Eifel kamen mir einige sofort in den Sinn, etwa die Maare in der Vulkaneifel oder der Dreimühlen-Wasserfall bei Nohn. Anderen, wie dem Felsenweiher bei Ernzen oder der Mariengrotte bei Bitburg, bin ich erst im Laufe meiner Recherche und Streifzüge begegnet. Wer in der Eifel einen Glücksmoment im oder am Wasser erleben möchte, muss jedenfalls nicht lange suchen: Mal sprudelt das Glück am Wegesrand, mal versteckt es sich am Ufer eines Stausees und manchmal fließt es sogar mitten durch die Stadt. Und ganz gleich, ob es laut rauscht oder leise murmelt, sich schwungvoll ergießt oder langsam sammelt: Wasser tut der Seele gut, erfrischt den Geist und beruhigt das Gemüt – in einem fort und immer wieder aufs Neue.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken, Abschalten, Staunen und Genießen. Halten Sie Herz und Augen stets offen, um meine Auswahl an Blauen Glücksorten um Ihre ganz persönlichen Kraft-oasen zu ergänzen

Ihre Ulrike Kraenz



Deine Glücksorte ...

- 1 Vulkanische Energiequelle**
Magische Mofetten-Momente
am Laacher See.....8
- 2 Wachsendes Glück**
Mit Moos viel los am Dreimühlen-
Wasserfall10
- 3 Wach werden am See**
Den Morgen am Schalkenmehrener
Maar begrüßen12
- 4 An der Quelle sitzen**
Wo die Ahr in Blankenheim
entspringt14
- 5 Mystischer Felsenweiher**
Am verzauberten Karpfenteich
bei Ernzen16
- 6 Nette Begegnung**
Auf traumhaften Pfaden zum
Nette-Wasserfall18
- 7 Bilderbuchidylle**
Unterwegs in den Altstadtgassen
von Monschau.....20
- 8 Geheimnisvoller See**
Rund ums märchenhafte
Naturparadies Holzmaar22
- 9 Premium-Rastplatz**
Abkühlen und ausruhen im
Wassergarten Einruhr24
- 10 Glück im 30-Minuten-Takt**
Vorfreude auf den „Brubbel“
in Wallenborn.....26
- 11 Verstecktes Juwel**
Naturbelassene Bade-Idylle
am Krufter Waldsee28
- 12 Quelle großartiger Ideen**
Am Heiligen Pütz in der
Drover Heide30
- 13 Prickelnde Erfrischung**
An der Helenenquelle im
Gerolsteiner Kurpark32
- 14 Abenteuerliche Klamm**
Auf Hängebrücken durchs
Butzerbachtal34
- 15 Freiheit auf dem Wasser**
Auf dem Rursee in der Woffelsbacher
Bucht.....36
- 16 Tiefblaue Naturschönheit**
Am, auf, im und über dem
Gemündener Maar38
- 17 Ungeahnter Glücksbringer**
Stauseeromantik bei Arzfeld
in der Südeifel40
- 18 Faszinierende Zeitreise**
Geschichte erleben auf
Burg Satzvey42
- 19 Grenzenloses Mäandern**
Über der Ourtalschleife in
der Südeifel44
- 20 Biotop mit Burgblick**
Zum Krafttanken ans Rodder Maar
im Brohltal.....46





- 21 Abtauchen und auftanken**
In der Vulkaneifel Therme
in Bad Bertrich48
- 22 Holzweg mit Happy End**
Streifzug durch das Hochmoor
Struffelt50
- 23 Wem gehört das Glück?**
Mittagsschläfchen am Erlenbrunnen
bei Mendig52
- 24 Spannende Verbindung**
Zwischen zwei Maaren im
Ulmener Stollen54
- 25 Dankerfüllter Kraftort**
Durchs mystische Albachtal
zur Mariengrotte56
- 26 Tretboot ahoi!**
Auf Rückzug im Staubecken
Obermaubach58
- 27 Wo die Mühle noch klappert**
Feinstes Mehl von der Mosenmühle
im Brohltal60
- 28 Beflügelnde Stille**
Mit Reiher und Wildgans
am Eichholzmaar62
- 29 Kaufrausch mit Muße**
Shoppen und chillen in
Bad Münstereifel64
- 30 Große Wasserfall-Liebe**
Auf Abenteuerpfaden zum
Klidinger Wasserfall66
- 31 Ein Märchen wird wahr**
Träumerei am Froschbrunnen
im Hürtgenwald68
- 32 Per Pedale am Fluss lang**
Von der Erftquelle zur
Rheinmündung radeln70
- 33 Im Glücksrausch**
Innere Einkehr am Wasserfall
im Endertal72
- 34 Ein Weg zum Glück**
Sinnieren auf der
Urftstauwand74
- 35 Sound of Silence**
Naturklängen am Immerather
Maar lauschen76
- 36 Alles im Fluss**
Die „Wassertreppe“ am Ufer
der Urft in Gemünd78
- 37 Fantastische Welt**
Wasserfreuden am und im
Kronenburger See80
- 38 Vom Suchen und Finden**
Ort der Dankbarkeit: die Antoniusruh
am Üßbach82
- 39 Einkehr und einkehren**
Forellen aus der Klosterfischerei
Himmerod84
- 40 Volle Kraft hoch hinaus**
Auf Geysir-Expedition in Andernach
am Mittelrhein86

... noch mehr Glück für dich



- 41 Alles nimmt seinen Lauf**
Zeit und Raum vergessen
an der Lieserquelle88
- 42 Im Garten der Stille**
Auszeit am Brunnen im Klostersgarten
Steinfeld90
- 43 Gestillte Seensucht**
Glücksgefühle am Windsborn-
Kratersee finden92
- 44 Der Amazonas der Eifel**
Rursee-Schiffahrt auf der Eifeler
Seenplatte94
- 45 Lieblingsplatz im Idyll**
Malerische Ausblicke am
Weinfelder Maar96
- 46 Glücksmomente inklusive**
Luxus-Übernachtung an der
Strotzbüscher Mühle.....98
- 47 Durch den Dschungel**
In der wilden Wolfsschlucht
bei Wassenach100
- 48 Gemütliche Brunnenstube**
Römerbrot-Jause am Grünen Pütz
bei Nettersheim.....102
- 49 Einzigartige Eindrücke**
Metallkunst-Unikate im
Skulpturenpark Kruft104
- 50 Guten Morgen, Hochmoor!**
Auf Holzstegen durchs Hohe Venn
bei Mützenich.....106
- 51 Wahrhaftiger Glücksgriff**
Quality time am Riedener Waldsee
genießen.....108
- 52 Aus Wasser wird Bier**
Bitburger Bierbrunnen macht
Wunschträume wahr110
- 53 Vamos a la playa**
Südsee feeling in Eschauel
am Rurstausee.....112
- 54 Eiskalte Abkühlung**
Wassertreten am Hubertusbrunnen
bei Wolsfeld.....114
- 55 Tropischer Lagunentraum**
Im Palmenparadies in der
Therme Euskirchen.....116
- 56 Direkter Blickkontakt**
Unter vier Augen mit dem
Meerfelder Maar.....118
- 57 „Glück zu!“**
Gemütliche „Mahl-Zeit“ in der
Hauserbachmühle.....120
- 58 Maar in Perfektion**
Maximaler Erholungswert
am Pulvermaar.....122
- 59 Fischverliebt an der Ahr**
Hochgenüsse in der Lachsräucherei
in Müsch.....124
- 60 Waldbaden mit Booster**
Ruhepause an der Viktoriaquelle
im Meulenwald126



- 61 Verliebt in die Natur**
Schmetterlinge im Bauch
am Irsen-Stauweiher128
- 62 Märchenhafte Kulisse**
Mit der Elz durch das Fachwerkdorf
Monreal.....130
- 63 Into the Wild**
Reise ins Ich auf dem Dschungelpfad
Heimbach.....132
- 64 Glück an der Angel**
Achtsame Stunden am Heilbachsee
in Gunderath.....134
- 65 Hängebrücken-Hochgefühle**
Von oben die Irreler Wasserfälle
bestaunen136
- 66 Heilwasserparadies**
Körper und Geist beleben
im Kurpark Daun.....138
- 67 Moor Happy Ends!**
Regenerieren auf dem Moorpfad
bei Dahlem140
- 68 Fließender Ruhestifter**
Süßes Nichtstun am Sammetbach
bei Hasborn142
- 69 Streben nach Glück**
Lebensziel: Historische
Wassermühle Birgel144
- 70 Lava-Power am Üßbach**
Die Elfengrotte bei Bad Bertrich:
Alles Käse?146
- 71 Genussvolle Matinee**
Frühstück mit Blick auf
den Freilinger See148
- 72 Entspannung am See**
Gratisurlaub im Naturfreibad
Rurberg150
- 73 Kneippen mit Aussicht**
Verwöhnpause am Wassertretbecken
Malberg152
- 74 Wertvolle Gedankenblitze**
Inspirationen sammeln auf der
Germanenbrücke154
- 75 Rezeptfreies Heilmittel**
Gesund und munter an der
Vulkania-Heilquelle156
- 76 Beschwingt übers Wasser**
Auf der Wäschebachbrücke
bei Manderscheid158
- 77 Weißes Wasserrauschen**
Runterkommen im Rauscherpark
im Nettetal160
- 78 Echtes Strandfeeling**
Unter Palmen sitzen am
Bitburger Stausee162
- 79 Bauwerk mit Wow-Effekt**
Staunen an der Staumauer
der Oleftalsperre.....164
- 80 Heilwassertempel**
Im Brunnenhaus der Lindenquelle
Birresborn166

Vulkanische Energiequelle

1

Magische Mofetten-Momente am Laacher See

Unter der Eifel schlummern Vulkane. Einer von ihnen blinzelt uns regelmäßig zu, indem er Lebenszeichen in Form von kleinen Blubberblasen sendet. Die Rede ist vom Laacher-See-Vulkan, der vor rund 13.000 Jahren das letzte Mal mit voller Wucht zeigte, was in ihm steckt. Heute gehört der Ort, an dem einst die gewaltige Eruption stattfand, zu den schönsten Ausflugszielen in der Eifel. Denn glücklicherweise stürzte der Vulkanbau nach dem Ausbruch in die entleerte Magmakammer und es entstand eine Caldera – ein Einbruchkrater, der sich mit Wasser füllte und fortan als Laacher See die Menschen verzaubern sollte. Allein die Vorstellung davon, was sich hier um etwa 10.930 vor Christus abgespielt hat, macht eine Umrundung des Sees auf dem circa 8,5 Kilometer langen Uferweg zu einem außergewöhnlichen Spaziergang.

Doch der Vulkan ist noch längst nicht erloschen, und das hält er auch keinesfalls geheim: Mit jedem seiner Atemzüge treten Gase aus der Erdoberfläche aus und steigen im Wasser als Bläschen empor. „Mofetten“ wird dieses faszinierende Spektakel genannt, das dazu einlädt, auf einem der Steine am Ufer Platz zu nehmen, innezuhalten und sich bewusst zu machen, welche unerschöpfliche Energiequelle die Natur ist. Am Ostufer lässt sich das aufsteigende Kohlenstoffdioxid besonders gut beobachten.

Wenn es zudem noch still ist, bildet das kontinuierliche Blubbern den perfekten Soundtrack für den ganz persönlichen Mofetten-Moment. Es ist leicht, in Gesellschaft der nicht enden wollenden Blubberbläschen die Zeit und die Welt um sich herum zu vergessen.

Ein Blick auf die andere Seite des Sees lohnt sich aber ebenso: Hier erhebt sich die Benediktinerabtei Maria Laach, ein imposantes Zeugnis der romanischen Baukunst. Mit ihrem aktiven Klosterbetrieb, zu dem neben Gärtnerei, Hofladen und Buchhandlung auch gastronomische Angebote gehören, bietet sich die hübsche Anlage im Anschluss an die Begegnung mit der vulkanischen Aktivität nicht nur für die innere Einkehr an.

TIPP

Im Lava-Dome in Mendig den Ausbruch des Laacher-See-Vulkans in einer 3D-Show miterleben!

● Laacher See, 56653 Gleys

● ÖPNV: Haltestelle Waldfrieden/Laacher See oder Kloster



Wachsendes Glück

2

Mit Moos viel los am Dreimühlen-Wasserfall

Als Anfang des 20. Jahrhunderts die Bahnstrecke von Dümpelfeld nach Lissendorf gebaut wurde, ahnte noch niemand, dass das gleichzeitig die Geburtsstunde eines faszinierenden Naturdenkmals sein würde. Denn erst die Zusammenlegung und Umleitung dreier kleiner Bachquellen im Rahmen der Bauarbeiten führten dazu, dass sich das Wasser fortan seinen Weg über den markanten Felsvorsprung bahnen konnte, um an der Geländekante 4 bis 6 Meter in das Ahabachtal bei Nohn in die Tiefe zu fallen.

Doch damit ist die Geschichte des Dreimühlen-Wasserfalls noch längst nicht zu Ende erzählt, im Gegenteil: Schon bei der ersten Begegnung wird klar, dass er anders ist als andere. Das Wasser plätschert nicht einfach von oben herab, es fließt über einen dichten Vorhang aus

Moos, das es sich bereits seit vielen Jahren auf dem Felsen gemütlich macht. Schon aus der Ferne fällt das leuchtende Grün der Pflanzen ins Auge, die beim Näherkommen „Fühl doch mal!“ zu flüstern scheinen. Und tatsächlich, sie versprechen nicht zu viel: Wer auf dem kleinen Holzsteg ganz nah an den Wasserfall herantritt, kann die kühle Luft des kalten, klaren Wassers auf der Haut spüren und den erdigen Duft des Mooses einatmen. Kurz mal runterkommen, einmal auftanken, bitte!

Um diesen Gefallen lässt sich der Dreimühlen-Wasserfall nicht lange bitten, denn wenn er eine Superkraft besitzt, dann ist es die des ewigen Wachstums: Aufgrund von Kalkablagerungen seiner Quellzuflüsse, die sich am Fels festsetzen und das Moos überkrusten, wächst der Wasserfall pro Jahr um rund 10 Zentimeter und rückt immer weiter an den Ahabach heran.

Einzigartige Naturwunder wie dieses bleiben natürlich nicht lange geheim, und so erfreut sich die kurze Wanderung durchs Naturschutzgebiet Ahabachtal bis zum Dreimühlen-Wasserfall vor allem in den Sommermonaten großer Beliebtheit. In den frühen Morgenstunden und im Winter stehen die Chancen für eine private Audienz mit dem wachsenden Wasserfall dagegen ganz gut.

TIPP

Frische Waffeln
im liebevoll
gestalteten
Innenhof des
Cafés Nohner
Mühle genießen.

● Dreimühlen-Wasserfall, 54578 Nohn



Wach werden am See

3

Den Morgen am Schalkenmehrener Maar begrüßen

Wenn die Sonne am Abend hinter den Hügeln der Eifel untergeht, beginnt die schönste Zeit am Schalkenmehrener Maar. Verschwunden sind die letzten Gäste aus dem Maarbad, erschöpft und zufrieden nach Hause gekehrt die eifrigen Wanderer und Wassersportler. Hier und da versucht noch ein Angler sein Glück zur goldenen Stunde, doch langsam, aber sicher legt sich die Nacht über den See. Das Naturschutzgebiet gehört nun wieder ganz den Flussbarschen und Hechten sowie den Tieren und Pflanzen, die im Schilfröhricht und in den Weiden, Pfeifengraswiesen und Seggenrieden des östlich angrenzenden Trockenmaars beheimatet sind. Auf einer abendlichen Runde am Schalkenmehrener Maar oder auf einer der Bänke am Ufer lässt sich die Stille besonders intensiv wahrnehmen. Sie inspiriert dazu, den eigenen Geist ebenso zur Ruhe kommen zu lassen. Während die Gedanken zunächst noch kreisen, tritt schon bald eine wohltuende Gemütsruhe ein.

TIPP

Das Heimweberei-Museum in der alten Dorfschule entführt in die Welt der Handwerkstradition.

Es gibt einen Zeitpunkt, der mit dieser magischen Atmosphäre zur Abenddämmerung mithalten kann: der frühe Morgen. Welch besseren Start könnte es geben, als zusammen mit den Wasservögeln aufzuwachen und zuzusehen, wie sich der Nebel über dem Wasser langsam auflöst und sich das Maar dem neuen Tag öffnet? Und es wird ein ganz wunderbarer Tag werden, der pure Lebensfreude und Leichtigkeit verspricht! Denn völlig egal, ob ein Spaziergang ins „Drei-Maare-Dorf“ Schalkenmehren, eine Wanderung hinauf zum Vogelschutzgebiet Sangweiher, Badespaß im Maarbad oder eine Auszeit auf dem Sonnenboot ansteht – Draußenzeit im und am Schalkenmehrener Maar ist immer gut investierte Zeit. Zuvor lohnt es sich, den Fokus noch eine Weile auf das Naturgewässer zu richten. Mit einem Durchmesser von etwa 550 Metern ist es das größte und mit einer Tiefe von 21 Metern das flachste der drei Dauner Maare. Sie blicken auf eine gemeinsame vulkanische Entstehungsgeschichte zurück und haben schon an die 30.000 Morgen begrüßt – und doch ist jedes Erwachen immer wieder einzigartig.

● Schalkenmehrener Maar, 54552 Schalkenmehren

● ÖPNV: Haltestelle Kirche

